

„Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung gehören ländliche Regionen als Schlüsselräume für Entwicklung wieder auf die politische Tagesordnung.“ Dieses Zitat des ehemaligen Entwicklungsministers Dirk Niebel aus dem Jahr 2010 lässt keine Zweifel: Landwirtschaft ist wieder „in“. Doch woher kommt dieses plötzliche Interesse für die ländlichen Räume des Globalen Südens? Antworten finden sich in einem Dokument des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit: „Ländliche Räume haben viele Funktionen. Sie sind Produktionsstandort für Nahrungs- und Futtermittel, aber auch für Agrarrohstoffe wie Baumwolle, Öl- oder Energiepflanzen. Sie tragen entscheidend zur Reinhaltung von Luft und Wasser sowie zum Erhalt der Biodiversität bei.“ Bei der Entwicklung der ländlichen Räume des Globalen Südens geht es also nicht nur um die Entwicklung des Globalen Südens, sondern auch um die Entwicklung des Globalen Nordens und die Lösung globaler Probleme. Die Äcker des Südens bekommen eine zentrale Bedeutung im Kampf gegen die sich zuspitzenden Energie-, Biodiversitäts-, Klima-, Nahrungsmittel-, Armut-, Wirtschafts- und Finanzkrisen. Vor dem Hintergrund dieser jungen und völlig neuen Entwicklung hinterfragt das Seminar die Konzepte „Landwirtschaft“ und „Entwicklung“ und analysiert mögliche Zielkonflikte auf Grundlage des Ansatzes der Politischen Ökologie.

Ralf Claus
Oberbürgermeister
Vorsitzender des Stiftungsrats
des WBZ Ingelheim

Dr. Philippe Kersting
Projekt
Afrikas asiatische Optionen
Goethe-Universität Frankfurt

Dr. Florian Pfeil
Direktor des WBZ Ingelheim
Leiter der
Fridtjof-Nansen-Akademie

Dr. Alexander Tillmann
Projekt
Afrikas asiatische Optionen
Goethe-Universität Frankfurt



Fridtjof-Nansen-Akademie
für politische Bildung
im WBZ Ingelheim

Wilhelm-Leuschner-Straße 61
55218 Ingelheim am Rhein

T: (06132) 79003-16
F: (06132) 79003-22
E: fna@wbz-ingelheim.de

<http://www.wbz-ingelheim.de>

Die Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung im Weiterbildungszentrum Ingelheim (WBZ) versteht sich als ein offenes Forum für die politische Meinungsbildung und für den Austausch von kontroversen Positionen. Sie fühlt sich dem Streben nach wissenschaftlicher Objektivität verpflichtet, ihr Anspruch ist überparteilich. Orientiert am Leitbild einer gerechten, nachhaltigen und sozialen Gesellschaftsordnung zielt unsere politische Bildungsarbeit auf die kritische Auseinandersetzung mit den großen Gestaltungsproblemen und den zukunftsgestaltenden Herausforderungen für die nationale und internationale Politik.

Das WBZ Ingelheim ist eine öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts in Trägerschaft der Stadt Ingelheim am Rhein und des Vereins der Freunde des Fridtjof-Nansen-Hauses e.V.

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung
im Weiterbildungszentrum Ingelheim

Seminar

Landwirtschaft im Globalen Süden „Land grabbing“ im Konfliktfeld unterschiedlicher Vorstellungen von Entwicklung

13.-14. Februar 2015
Fridtjof-Nansen-Haus, Ingelheim



Landwirtschaft im Globalen Süden. „Land grabbing“ im Konfliktfeld unterschiedlicher Vorstellungen von Entwicklung

Freitag, 13. Februar 2015

15.00-15.30 Uhr
Dr. Florian Pfeil, Fridtjof-Nansen-Akademie

Dr. Philippe Kersting/Dr. Alexander Tillmann,
Projekt „Afrikas asiatische Optionen“
Goethe-Universität Frankfurt/Main

Begrüßung und Klärung der Erwartungen

15.30-17.00 Uhr
Dr. Philippe Kersting/Dr. Alexander Tillmann

Landwirtschaft und Entwicklung - Zwei umstrittene Begriffe und ein umstrittenes Verhältnis

- Welche Landwirtschaft für welche Entwicklung?
- Warum sind vor allem die Kleinbauern des Globalen Südens vom Hunger betroffen? Können Kleinbauern die Welt ernähren?

17.00 Uhr Pause

17.30-19.00 Uhr
Dr. Philippe Kersting/Dr. Alexander Tillmann

„Wir erklären uns die Welt wie es uns gefällt!“ - Perspektivenwechsel und Problematisierung im Unterricht

- Wie blicken wir auf Welt? Landwirtschaft und Entwicklung im Spannungsfeld von Realismus und Konstruktivismus

19.00 Uhr Abendessen und
Ende des ersten Seminartages

Samstag, 14. Februar 2015

9.00-10.30 Uhr
Dr. Philippe Kersting/Dr. Alexander Tillmann

Workshop Einem Mystery auf der Spur: „Warum stirbt alle fünf Sekunden ein Kind an Hunger?“

- Was ist ein Mystery? Mystery machen! Mysterys als Zugang zur politisch-ökologischen Analyse

10.30 Uhr Pause

11.00-12.30 Uhr
Dr. Philippe Kersting/Dr. Alexander Tillmann

Land grabbing - eine politisch-ökologische Analyse mit Beispielen aus Westafrika

- Was ist land grabbing? Zwei rivalisierende Konzepte: Ernährungssicherheit versus Ernährungssouveränität

12.30 Uhr Mittagessen

13.30-15.00 Uhr
Dr. Philippe Kersting/Dr. Alexander Tillmann

Land grabbing - Perspektiven und Zielkonflikte in einem Planspiel ausloten

- Wahrnehmungsdifferenzen und Nutzungskonflikte am Beispiel der Guinea-Savanne

15.00 Uhr Pause

15.30-17.00 Uhr
Dr. Philippe Kersting/Dr. Alexander Tillmann

Abschließende Besprechung, Ausblick, Evaluation

17.00 Uhr Ende des Seminars

Seminarleitung

Dr. Philippe Kersting
Goethe-Universität Frankfurt/Main

Dr. Alexander Tillmann
Goethe-Universität Frankfurt/Main und
Goethe-Gymnasium Frankfurt/Main

Teilnahmegebühr

Erwachsene:
50,- € mit Übernachtung, 30,- € ohne Übernachtung

Jugendliche, Referendare und Studierende:
30,- € mit Übernachtung, 15,- € ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern
Einzelzimmerzuschlag: 25,- €

Der Teilnehmerbeitrag wird gesplittet:
2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung

Anmeldung

Stefanie Fetzer
Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung
im Weiterbildungszentrum Ingelheim
T: (06132) 79003-16
F: (06132) 79003-22
E: fna@wbz-ingelheim.de
www.fna-ingelheim.de/anmeldung

Dieses Seminar ist im Gesamtangebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz enthalten und als Maßnahme der Lehrerfortbildung beim Amt für Lehrerbildung (AfL) Hessen akkreditiert. Programmänderungen sind vorbehalten.

Titelbild: Jatropha-Plantage in Nordghana
(Foto: Philippe Kersting).
Das Papier dieses Flyers ist „FSC mix“-zertifiziert.